

ZENTRUM FÜR ELTERNBILDUNG DES
LernWerk e.V. 

Newsletter #5/April 2016

1 Ausblick

Nochmal zur Erinnerung der Verweis auf geplante Veranstaltungen:

Wir-Prozess-Wochenende für Menschen an Freien Alternativschulen: 15.-17. April 2016

Bisher sind noch zu wenige Anmeldungen eingegangen, daher ist nicht sicher, ob die Veranstaltung bei uns stattfinden kann. Ein paar Schulen haben Interesse angemeldet, die unsere Prozessbegleiter zu sich eingeladen haben, d.h. es ist derzeit wahrscheinlich, dass das Angebot an anderen Schulen stattfindet ...

Es besteht jetzt noch die Möglichkeit, sich anzumelden für das Wochenende. Wenn wir bis 08.04. nicht genügend Anmeldungen zusammenhaben, wird das Wochenende leider ausfallen müssen.

2 Rückblick

3 Presseempfehlungen

Hier möchten wir euch auf unserer Ansicht nach interessante Websites bzw. Artikel aufmerksam machen. Dabei möchten wir den rein pädagogischen Bereich verlassen und auch andere Bereiche miteinbeziehen.

Lernen mit Leistungsdruck.

Wollen wir eine Schule, die Kinder krank macht?

Aus dem Artikel:

Schulstress und Leistungsdruck

Das Land der Dichter und Denker muss sich keine Sorgen machen, dass im Jahre 2015 in der leistungsorientierten Schule nicht ausreichend Druck gemacht wird. Die von der Bepanthen-Kinderförderung in Auftrag gegebene und von der Universität Bielefeld durchgeführte aktuelle Studie „Burn-Out im Kinderzimmer: Wie gestresst sind Kinder und Jugendliche in Deutschland?“ untermauert anhand einer ausführlichen Untersuchung, dass deutsche Schüler massiv unter Stress stehen. Die Besonderheit dieser Studie ist, dass sie auf detaillierten Interviews mit den Schülern basiert. Das Ergebnis ist alarmierend: „18 Prozent der Kinder und 19 Prozent der Jugendlichen in Deutschland leiden unter deutlich hohem Stress. (...) Wichtig anzumerken ist, dass auch die übrigen 82 Prozent der Kinder unter Stress-Symptomen leiden, diese jedoch in einer weniger ausgeprägten Form.“(8)

Lesen unter:

<http://www.hintergrund.de/201601053810/soziales/reformen/lernen-mit-leistungsdruck.html>

Hirnforscher Hüther über Jungs

„Das Wichtigste wäre ein richtig guter Vater“

„Es ist nicht mein Anliegen, Menschen mit erhobenem Zeigefinger zu erzählen, wie sie ihr Leben zu gestalten haben. Ich stelle meine Erkenntnisse als Hirnforscher und Biologe zur Verfügung. Aber daraus ergibt sich eine banale Schlussfolgerung: Man kann sich das Hirn im Laufe der eigenen Entwicklung ruinieren und das seiner Kinder obendrein. Dann reifen Kümmerversionen dessen heran, was hätte werden können. Man kann aber auch versuchen, Bedingungen zu schaffen, damit angelegte Potentiale tatsächlich zur Entfaltung kommen. Dass ein Ausmaß an Vernetzung im Hirn hergestellt wird, mit dem man ein reicheres, offeneres, begeisterteres und gestaltungsfreudigeres Leben führen kann.“

Weiterlesen unter:

<http://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/jugend-schreibt/hirnforscher-huether-ueber-jungs-das-wichtigste-waere-ein-richtig-guter-vater-1867114-p3.html>

Jungen

Das neue schwache Geschlecht

Jungen sind die neuen Sorgenkinder. Sie scheitern an den Anforderungen der Schule. Die Mädchen haben sie längst überholt. Das Versagen der Jungen hat dramatische Konsequenzen.

Weiterlesen unter:

<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/jungen-das-neue-schwache-geschlecht-1458880.html>

Wider die Standardisierung menschlicher Lern- und Lebenswelten

„Allerorten wird vermessen, bewertet, zertifiziert. PISA ist überall. Doch was geschieht hier überhaupt? Leiden immer mehr Schüler und Lehrer am Bildungssystem, weil dasselbe bisher einfach zu wenig vermessen worden ist? Ganz sicher nicht, meint der emeritierte Professor für Erziehungswissenschaft **Hans Brügelmann** im Gespräch mit **Jens Wernicke** und skizziert die allerorten zu beobachtende Zunahme des von anderer Seite bereits als „Menschenmesserideologie“ kritisierten Testwahns als Indikator für den Einzug neoliberaler Paradigmen ins Bildungssystem, die großen Schaden anrichteten.“

Weiterlesen unter:

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=30183>

Was soll nur aus euch werden?

Ein Finanzvorstand, der mit Mathe haderte. Ein Bundesrichter, der die Schule schmiss. Ein Ministerpräsident, der im Wirtshaus saß. Sechs prominente Schulversager erzählen, wieso sie beim Lernen scheiterten und warum sie im Leben doch Erfolg hatten.

Weiterlesen unter:

http://www.zeit.de/2016/04/beruf-erfolg-schule-sitzenbleiben-geschichten?utm_content=zeitde_redpost_link_sf&utm_campaign=ref&utm_source=facebook&utm_medium=social&utm_term=facebook_zonaudev_int&wt_zmc=sm.int.zonaudev.facebook.ref.zeitde_redpost.link.sf

„Homeschooler“ Moritz besteht Mittlere Reife mit 1,4 / Schulbesuch lediglich für ein paar Monate

Moritz Neubronner ist 16 Jahre alt und hat gerade an einer Bremer Schule seinen Realschulabschluss mit der Note 1,4 bestanden. Das Ungewöhnliche: Moritz ist nur kurz zur Grundschule gegangen und drückte jetzt freiwillig wieder seit Februar die Schulbank (siehe Infokasten). Seine Eltern sind Verfechter des „Homeschoolings“. Mit Moritz sprach Klaus Wolschner.

Weiterlesen unter:

<http://www.kreiszeitung.de/lokales/bremen/ich-will-meine-freiheit-geniessen-2980142.html>

"Die Schule macht viel falsch"

Kay Stöck leitete bis Ende Januar eine Stadtteilschule. Jetzt kann er frei sprechen. Zeit für ein paar unbequeme Wahrheiten.

weiterlesen unter:

http://www.zeit.de/2016/09/unterricht-schulen-scheitern-eltern-lehrer-belastung-perspektiven?utm_content=zeitde_redpost_link_sf&utm_campaign=ref&utm_source=facebook&utm_medium=social&utm_term=facebook_zonaudev_int&wt_zmc=sm.int.zonaudev.facebook.ref.zeitde_redpost.link.sf

„Deutschland ist auf dem Weg in die Inkompetenz“

„Man muss nur wissen, wo es steht“: Bildungsexperte Hans-Peter Klein kritisiert die Kompetenzorientierung der Bildungspolitik. Das Ziel sei die Hochschulreife für jeden, der einen Text lesen und verstehen kann.

Weiterlesen unter:

<http://www.wiwo.de/erfolg/campus-mba/bildung-deutschland-ist-auf-dem-weg-in-die-inkompetenz/13029602.html>

Generation Gibtsnicht

Krieg der Generationen? Oder zu viel Harmonie? Die Vermächtnis-Studie untersucht das Verhältnis von Jungen und Alten. Das Ergebnis: Es gibt die Generation Y nicht!

Weiterlesen unter:

<http://www.zeit.de/gesellschaft/2016-03/generationen-jugend-alter-sex-drogen-arbeit-kinder-vermaechtnis-studie>

4 Buchempfehlungen (ebenfalls nicht nur aus dem pädagogischen Bereich)

Vorbemerkung: die Links zum Online-Anbieter amazon sollen nur der Information dienen und keine Aufforderung darstellen, Bücher über diesen Dienstleister zu beziehen! Der beste Ort, um Bücher zu kaufen, stellt nach wie vor die nächstgelegene Buchhandlung dar.

Überhaupt: Lesen macht gesund, erfolgreich, empathisch:

<http://www.lesen.net/diskurse/viele-gute-gruende-fuers-lesen-infografik-24616/>

R. D. Precht: Anna, die Schule und der liebe Gott: Der Verrat des Bildungssystems an unseren Kindern

Unsere Kinder, die heute eingeschult werden, gehen im Jahr 2070 in Rente. Doch wir überfrachten sie mit Wissensstoff, den sie für ihr Leben kaum brauchen werden. Statt ihnen dabei zu helfen, Neugier, Kreativität, Originalität, Orientierung und Teamgeist für eine immer komplexere Welt zu erwerben, dressieren wir sie zu langweiligen Anpassern. Demgegenüber stehen die Erkenntnisse der modernen Entwicklungspsychologie, der Lerntheorie und der Hirnforschung, die an unseren Schulen bis heute kaum berücksichtigt werden. Denn nur was mit Neugier gelernt wird, wird unseren Kindern wichtig und bedeutsam. Und nur was ihnen bedeutsam ist, weckt ihre Kreativität und spornt die Leistungsbereitschaft an. Der Philosoph und Bestsellerautor Richard David Precht fordert: Unsere Schulen müssen völlig anders werden als bisher. Wir brauchen andere Lehrer, andere Methoden und ein anderes Zusammenleben in der Schule. Mit einem Wort: Wir brauchen keine weitere Bildungsreform, wir brauchen eine Bildungsrevolution!

http://www.amazon.de/Anna-Schule-liebe-Gott-Bildungssystems/dp/3442156912/ref=sr_1_3?s=books&ie=UTF8&qid=1457608403&sr=1-3&keywords=precht

5 Sehenswerte Dokus und Vorträge

Gefühle sind wichtiger als Logik und Verstand

David Gelernter im Gespräch mit Frank Meyer

Anhören unter:

http://www.deutschlandradiokultur.de/david-gelernter-gezeiten-des-geistes-gefuehle-sind.1270.de.html?dram%3Aarticle_id=346540

Geschlechterklischees

„Der Mann ging auf die Jagd, die Frau saß in der Höhle bei den Kindern: So war die Rollenverteilung in der Steinzeit. Oder etwa doch nicht?“

Anhören unter:

http://www.deutschlandradiokultur.de/geschlechterrollen-forscher-entzaubern-die-steinzeit.976.de.html?dram%3Aarticle_id=342902

Bring on the Learning Revolution! | Ken Robinson | TED Talks

In this poignant, funny follow-up to his fabled 2006 talk, Sir Ken Robinson makes the case for a radical shift from standardized schools to personalized learning — creating conditions where kids' natural talents can flourish.

Ansehen unter: (mit deutschen Untertiteln)

<https://www.youtube.com/watch?v=kFMZrEABdw4>

Jesper Juul live im Gespräch mit Christian Füller (taz): Wem gehören unsere Kinder?

»Für jedes Kind einen Krippenplatz«?... heißt das, dass auch jedes Kind in die Krippe gehen sollte? Der Familientherapeut und Bestsellerautor Jesper Juul ruft zum Nachdenken über das Thema Frühbetreuung auf. Mitschnitt der Podiumsdiskussion mit Jesper Juul und Christian Füller (taz), anlässlich des Erscheinens von Jesper Juuls Streitschrift: »Wem gehören unsere Kinder? dem Staat, den Eltern oder sich selbst? Ansichten zur Frühbetreuung.

Ansehen unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=9rOwN7DQ1O1>

Die Revolution der Selbstlosen (Dokumentation, arte)

Immer mehr Wissenschaftler stellen die pessimistische Sichtweise der menschlichen Natur infrage. Psychologen, Neurowissenschaftler und Primatenforscher haben herausgefunden, dass Altruismus und die Fähigkeit zur Kooperation durchaus grundlegende, angeborene Wesenszüge des Menschen sind.

Selbstbezogenheit, Materialismus und Geldgier beherrschen unsere moderne Gesellschaft. Aber gehört es nicht vielleicht doch zur menschlichen Natur, selbstlos zu sein, also uneigennützig im Interesse von anderen zu handeln? Seit rund 20 Jahren widerlegen Forschungsergebnisse – wie etwa die des Katastrophenforschungszentrums von Delaware – die These von einem universellen Egoismus. Psychologen, Neurowissenschaftler und Primatenforscher fanden heraus, dass sogenanntes prosoziales Verhalten wie Mitgefühl, Altruismus, Hilfsbereitschaft und die Fähigkeit zur Kooperation zu den fundamentalen Eigenschaften des Menschen zählen.

Sylvie Gilman und Thierry de Lestrade haben Wissenschaftler bei ihren Forschungsarbeiten begleitet: Ausgangspunkt sind entwicklungspsychologische Studien, die bereits im Babyalter ansetzen und das Bild eines Menschen zeigen, der hochgradig kooperativ ist: Nach Studien der Universität Yale verfügen Babys bereits in den ersten Lebensmonaten über ein moralisches Urteilsvermögen, eine Art Gerechtigkeitssinn und zeigen spontan altruistische Verhaltensweisen.

Angesichts der weltweiten Herausforderungen, die nach radikalen Veränderungen rufen, stellt sich die Frage, ob und wie diese positiven Charaktereigenschaften des Menschen gefördert werden

können. Könnte man Selbstlosigkeit womöglich sogar üben? Unermüdlicher Botschafter dieser Überlegung ist der studierte Molekularbiologe Matthieu Ricard. Der buddhistische Mönch studiert mit Hirnforschern die Wirkung von Meditation auf das Gehirn – mit Erfolg. Zahlreiche Experimente zum Geistestraining weisen nach, dass die individuelle Wandlung möglich ist. Meditationsübungen an Schulen in Problemvierteln zeigen bereits überraschende Erfolge im Sozialverhalten und im Kampf gegen Aggressionen. Längerfristig besteht das Ziel darin, eine breitere Bewegung auch über den Bildungs- oder Gesundheitssektor hinaus anzustoßen.

Manche Ökonomen setzen große Hoffnungen in die Wandlungsfähigkeit unserer Gesellschaft. So haben sich Wirtschaftsexperten auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos ein neues Thema auf die Fahne geschrieben: Achtsamkeit. Seinen Geist der Güte zu öffnen und sich in humanitären Projekten zu engagieren, ist aus ihrer Sicht eine Win-win-Situation, die auch für die moderne Wirtschaft keine Utopie bleiben soll.

Ansehen unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=a0-qARHsMps>

6 Veranstaltungshinweise

Bildungsgipfel Rhein-Neckar, 1.-2. Juli 2016

Ziel des EduAction Bildungsgipfels ist es, die **7 großen Herausforderungen** der Zukunftsbildung gemeinsam, innovativ und umsetzungsorientiert zu diskutieren und anzupacken. Auf der Grundlage eines Feuerwerks zukunftsweisender Praxisbeispiele treten die Akteure aus allen Bildungsbereichen in engen kollaborativen und vernetzenden Austausch. Schirmherrin der Veranstaltung ist **Prof. Dr. Johanna Wanka** – Bundesministerin für Bildung und Forschung.

<http://www.edu-action.de/>

Global Goals Curriculum in Berlin, 4.-6. Mai: Impulsvorträge von Vordenkern, Forschenden, Praktikern und Zukunftsgestalterinnen aus den Bereichen Bildung, Zivilgesellschaft und Wirtschaft.

<http://www.globalgoalscurriculum.org/>

Die im Newsletter dargestellten Zitate, Bücher, Links usw. geben nicht zwangsläufig die Meinung, Haltung, etc. des Lernwerk e. V. wieder. Der Lernwerk e.V. ist nicht für die Inhalte externer Seiten

verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar.